

SAMTGEMEINDE SITTENSEN  
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

## PROTOKOLL

über die Ausschuss für **Generationen, Migration-Integration und Soziales**  
am Donnerstag, den 23.11.2023  
in Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Herbert Osterloh

#### Samtgemeindebürgermeister

Herr Jörn Keller

#### Mitglieder

Herr Nico Burfeind

Herr Ingo Hillert

Herr Jens Nutbohm

Herr Ralf Osterholz

Herr Hans-Jürgen Sausmikat

Frau Miriam Schlesselmann

Herr Harald Schmitchen

#### zur Beratung hinzugezogen

Frau Cyra Albers

Frau Anika Bammann

Frau Marlene Bütepage

Frau Jutta Fettköter

Frau Antje Halatsch

Frau Christina Hessen

Frau Ines Kutscherra

Frau Christina Quellen

Frau Dagmara Stahmer

#### Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

#### von der Verwaltung

Herr Ralf Blanken

Frau Stefanie Brandt

Frau Sandra Brunkhorst

#### Protokollführer

Frau Bettina Müller

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Herr Dr. Klaus-Dieter Fabian

Herr Daniel Mansholt

Frau Nicole Totzek

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 08. Dezember 2022
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Berichte der Kindertagesstätten
- 7 Änderung der Satzung über den Betrieb und die Benutzung der Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Sittensen  
Vorlage: SG/179/2023 SG/179/2023
- 8 Haushalt 2024
- 9 Investitionsprogramm 2024 - 2027
- 10 Fragen und Anregungen

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Osterloh stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

### zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

### zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 08. Dezember 2022

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 08. Dezember 2022 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

### zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

#### ***Flüchtlingssituation***

In Anbetracht der hohen Arbeitsintensität hat Herr Keller Herrn Badaoui und Frau Rathjen, Flüchtlingsbetreuung, von dieser Sitzung freigestellt. Herr Keller informiert über die aktuelle Situation. Von der Samtgemeinde Sittensen sind derzeit insgesamt 155 Personen (Herkunftsländer u.a. Ukraine, Syrien, Burundi, Kolumbien, Afghanistan, Irak, Eritrea, Marokko) untergebracht. Es sind wenige räumliche Reserven verfügbar. Die Umgestaltung der Mobilbauten (ehemalige Kita Westerberg) wird weiteren Wohnraum schaffen. Wenn dieser belegt ist, stehen nach jetzigem Stand keine Wohnungen mehr zur Verfügung. Trotzdem sind weitere Zuweisungen zu erwarten. Bis zum Jahresende werden durchschnittlich vier Personen pro Woche aufzunehmen sein. Man hat keinen Einfluss auf Nationalitäten

bzw. Aufnahme von Familien oder Alleinreisenden. Zuweisungen erfolgen auch, wenn kein Wohnraum verfügbar ist.

Die Integration ist oft schwierig. Grundlage ist die Sprache. Viele Flüchtlinge sind Analphabeten, viele sind mit den lateinischen Buchstaben nicht vertraut. Demzufolge ist es ein langer Prozess, bis eine Verständigung möglich ist. Grundsätzlich ist eine umfangreichere Unterstützung in der gesamten Flüchtlingsbetreuung von Bund und Land erforderlich. Auch mit ehrenamtlicher Unterstützung und dem hohen Einsatz der Sozialarbeiter ist eine umfassende Betreuung nicht möglich.

Samtgemeindebürgermeister Keller berichtet auch von positiven Beispielen in Bezug auf Integration, Ausbildung/Arbeitssuche, Wohnung, Sprache.

Auch wenn glücklicherweise wenige auffällige Situationen passieren, äußert sich Herr Keller schockiert über die dem Bericht über einen Überfall auf eine Frau am Sittenser Busbahnhof folgenden Kommentare in den sozialen Netzwerken.

Weiter informiert Herr Keller, dass von den insgesamt 195 Personen mit Flüchtlingshintergrund in der Samtgemeinde 40 Ukrainer in angemieteten Wohnungen untergebracht sind, 49 weitere wohnen in privaten Unterkünften. Insgesamt stehen derzeit max. 250 Plätze zur Verfügung. Es ist damit zu rechnen, dass diese in ca. drei Monaten belegt sein werden. Weitere Lösungen liegen bisher nicht vor.

Die neueste Entscheidung auf Bundesebene lässt bislang keinen kurzfristigen Effekt für die Kommunen erkennen. Herr Keller spricht sich für einen Beginn des Asylverfahrens bereits in den Botschaften der Herkunftsländer aus, um die Menschen auch vor den Strapazen/Gefahren der Reise zu bewahren, wenn ein Verfahren keine Erfolgchancen hat.

Herr Osterholz erkundigt sich, ob den Ankünften auch Rückgänge gegenüberstehen. Dies ist lt. Herrn Keller teilweise bei den Ukrainern der Fall. Je nach Stand des Asylverfahrens bzw. Herkunftsland dürfen sich die Flüchtlinge nur im zugewiesenen Bereich aufhalten. Selten kommt es zu Umzügen innerhalb Deutschlands. Die wenigsten Ankömmlinge kehren in ihr Heimatland zurück. Abschließend merkt Herr Keller an, dass das Ansinnen der z.B. aus Kolumbien oder Burundi stammenden Menschen nicht erklärbar ist; Ansprüche auf ein Asylverfahren bestehen für diese Länder in Deutschland in der Regel nicht.

## zu 6      Berichte der Kindertagesstätten

### ***Kita Unterm Regenbogen***

Frau Kutscherra informiert über die Aktivitäten der Kita. In diesem Jahr konnte seit der Coronapandemie das erste Laternenfest mit Beteiligung der Familien gefeiert werden. Auch zur anstehenden Adventszeit sind verschiedene Aktionen geplant. Weiterhin startet das Vorschulprojekt für die Kinder, die im kommenden Jahr eingeschult werden.

In diesem Jahr wurde das 30jährige Jubiläum gefeiert. Rechtzeitig zur Jubiläumsfeier wurde das Außengelände instandgesetzt.

### ***Kita Villa Kunterbunt***

Frau Quellen hebt hervor, dass die Kita über ein konstantes Mitarbeiter\*innen-Team verfügt. Auch in dieser Kita konnte ein großes Laternenfest gefeiert werden. Ebenso stehen hier die Vorbereitung der Weihnachtszeit sowie das Vorschulprojekt an.

### ***Kita Himmelszelt***

Im Sommer konnten nach längerer Suche vier neue Mitarbeiter\*innen eingestellt werden, wodurch der Betrieb der Kita wieder verlässlich gestaltet werden kann. Frau Hessen berichtet von der Erarbeitung

des Kinderschutzkonzepts. Es ist festzustellen, dass die Elternberatung einen neuen Stellenwert in den Kindertagesstätten einnimmt. Hier erhält die Kita Himmelszelt Unterstützung durch ein VHS-Projekt.

### ***Kita Weltentdecker***

Frau Albers übermittelt die Freude aller Mitarbeiter über die Inbetriebnahme der neuen Einrichtung. Die Zeit in den Mobilbauten war sehr kräftezehrend, umso motivierter ist die Arbeit in den neuen Räumen. Insbesondere profitiert die pädagogische Arbeit von der vielfältigen Möglichkeiten. Ebenso informiert Frau Albers, dass das Qualitätsmanagement der Kita zum Jahresende abgeschlossen sein wird.

### ***Kita Bunte Wiese***

In Klein Meckelsen wird der Umzug in das neue Gebäude erwartet. In den vorhandenen Räumen werden derzeit 78 Kinder betreut. Im Bestandsgebäude sind die Grenzen erreicht und auch die Mobilbauten sind kaum länger nutzbar. Frau Stahmer lobt das Mitarbeiterteam, welches trotzdem motiviert die Betreuung der Kinder wahrnimmt.

Die Zertifizierung für das Qualitätsmanagement liegt vor. Die Kita ist dem Arbeitskreis Frühe Hilfen beigetreten. Auch hier befinden man sich in Weiterbildungen für die Elternberatung; Frau Stahmer betont, dass der Bedarf in der Samtgemeinde Sittensen steigt.

In der Kita sind zwei Vollzeit- und eine Teilzeitstelle zu besetzen. Inzwischen konnte zum 01.12.2023 ein Erzieher eingestellt werden.

### ***Kita Wiesenwichtel***

In der Kita wurde Strukturen und Abläufe neu aufgebaut. So werden nach der Coronapandemie die Eltern wieder mehr eingebunden, ein Tag der offenen Tür hat stattgefunden. Zum ersten Mal haben Praktikanten der Lebenshilfe die Kita begleitet. Weiterhin wird die Vernetzung mit anderen Institutionen vorangetrieben. Frau Bammann berichtet von Problemen bei der Generierung von Reinigungspersonal. Die pädagogische Arbeit läuft einwandfrei.

### ***Kita Pustelblume***

Nachdem man im Sommer mit weniger Kindern gestartet ist, folgten im November Neuaufnahmen. Frau Halatsch berichtet über Projekte in der Gruppe und in der Erlebnispädagogik.

Es konnten zwei neue Erzieherinnen eingestellt werden. Weiterer Personalbedarf besteht am Vormittag und an zwei Nachmittage. Dieser Bedarf kann voraussichtlich ab Januar gedeckt werden. Das Qualitätsmanagement wurde im Frühjahr beendet, ein Abgleich steht demnächst an. Probleme am Gebäude konnten lt. Frau Halatsch dank der guten Zusammenarbeit mit der Verwaltung und dem Bauhof schnell behoben werden. Das gesperrte Klettergerüst auf dem Spielplatz musste ersetzt werden.

Der Vorsitzende äußert sich erfreut über die grundsätzlich positiven Berichte. Die politischen Vertreter wissen den Einsatz der Mitarbeiter sehr zu schätzen.

Frau Schleeßelmann geht auf die genannten Probleme bei der Reinigung ein und fragt nach Verbesserungsideen. Frau Hessen berichtet für die Kita Himmelszelt, dass man bereits Reinigungsfirmen kontaktiert hat, was sich jedoch auch schwierig gestaltet. Frau Stahmer informiert über einen Kontakt zu einer Firma und dass man die Vertretungskräfte der Kitas bereits untereinander tauscht, um die Reinigung gewährleisten zu können.

Samtgemeindebürgermeister Keller gibt bekannt, dass die Reinigung für die neue Kita Bunte Wiese ausgeschrieben werden soll. Sollte dieses gelingen, werden die Erfahrungen nach einer Probezeit (z.B. ein Jahr) gesammelt. Sind diese positiv, sollte diese Variante auch für die anderen Kitas geprüft werden, natürlich immer mit Blick auf das Bestandspersonal. Wichtig ist, dass die Reinigung verlässlich ist und eine gleichbleibende Qualität hat.

Frau Stahmer fügt hinzu, dass die Reinigungsplanung von der Kita-Leitung erledigt wird und neben der pädagogischen Planung sehr aufwendig ist.

Eine Vergabe würde die Reinigung nach Auffassung von Frau Schleeßelmann grundsätzlich verbessern.

Frau Schleeßelmann fragt nach weiterem Handlungsbedarf bei der Besetzung freier Stellen. Weiter möchte sie wissen, ob die zusätzlichen Ausbildungsstellen erfolgreich integriert werden konnten. Samtgemeindebürgermeister Keller erklärt, dass pro Kita jeweils eine dieser Stellen eingerichtet ist, die nach Beendigung neu besetzt wird. Die Leitungen berichten positiv. Frau Halatsch erwähnt, dass nach zweijähriger Berufsbegleitung eine Mitarbeiterin fest eingestellt werden konnte.

Frau Hessen merkt an, dass die Anleitung der Ausbildungsstellen zu gewährleisten ist. Die Kita Himmelszelt verfügt weiterhin über zwei Stellen nach § 30 NKiTaG.

zu 7            Änderung der Satzung über den Betrieb und die Benutzung der Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Sittensen  
Vorlage: SG/179/2023

Frau Brandt stellt die Satzungsänderung vor. Es handelt sich ausschließlich um redaktionelle Änderungen/Ergänzungen. Eine Ergänzung ist im § 8 Öffnungszeiten, Urlaubsregelung bei der Kindertagesstätte Weltentdecker vorzunehmen. Einzufügen ist hier die Ganztagsgruppe 3 mit einer möglichen Betreuungszeit von 8.00 – 15.00 Uhr.

Samtgemeindebürgermeister Keller führt aus, dass es sich bei den angegebenen Betreuungszeiten um Wunschzeiten handelt. Die Erfüllung wird entsprechend der Möglichkeiten (u.a. personelle Ressourcen) geprüft. Herr Keller sieht diese Angaben als Signal an die Eltern.

Auf Nachfrage von Herrn Burfeind erläutert Frau Brandt, dass die bisherige Hortbetreuung/ergänzende Betreuung in der Grundschule Sittensen donnerstags und freitags bis 17.00 Uhr nicht leistbar ist. Es steht hierfür kein Personal zur Verfügung. Überdies hat eine Bedarfsabfrage ergeben, dass eine Betreuung ausschließlich freitags bis 15.30 Uhr erforderlich ist. Hier stehen eigene Mitarbeiter zur Verfügung.

Die Werbungskosten, die gemäß Teil II der Gebührentabelle bei der Gebührenberechnung zu berücksichtigen sind, werden von 1.000 € auf 1.130 € erhöht. Die bereits erstellten Bescheide über die Krippegebühren sind ab Januar 2024 anzupassen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt die Änderung der Satzung über den Betrieb und die Benutzung der Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Sittensen zum 01.01.2024.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 8            Haushalt 2024

***Asyleinrichtungen***

Für die Betreuung der Flüchtlinge ist eine Verwaltungskostenpauschale des Landkreises in Höhe von 65.000 € als Einnahme berücksichtigt. Diese beruht auf einer zwischen dem Landkreis und den Verwaltungseinheiten geschlossenen Vereinbarung aus den frühen 90er Jahren. Die Personalkosten trägt die Samtgemeinde.

Der Flüchtlingshilfeverein EWiS e.V. hat bisher von der Samtgemeinde einen jährlichen Zuschuss von 8.500 € erhalten. Im Rahmen der angestrebten Haushaltskonsolidieren regt Herr Keller an, diesen Zuschuss auf 5.000 € zu reduzieren, auch vor dem Hintergrund der Kürzung anderer Zuschüsse und Budgets. Zudem werden seitens der Samtgemeinde zwei Vollzeitkräfte für die Flüchtlingsbetreuung beschäftigt. Die Kürzung ist aus Sicht des Samtgemeindebürgermeisters vertretbar.

### **Seniorenbeirat**

Angesichts des 25jährigen Jubiläums des Seniorenbeirates empfiehlt Herr Keller die Erhöhung des Zuschusses auf 2.000 €.

### **Ferienprogramm**

Das Ferienprogramm 2023 wurde von den Verwaltungsmitarbeiterinnen Stefanie Brandt und Sandra Brunkhorst organisiert. Dieses war mit erhöhtem Aufwand verbunden. Anbieter von Veranstaltungen waren schwer zu finden, Veranstaltungen wurden teilweise sehr kurzfristig abgesagt. Die Verwaltung möchte von der Organisation eines Ferienprogramms in 2024 absehen. Alternativ könnte ein Konzept entwickelt werden, um dann in 2025 Veranstaltungen anbieten zu können. Hierzu gehört lt. Frau Brandt auch die Abrechnung der Teilnehmergebühren. Die Samtgemeinde darf diese Gelder nicht einnehmen, dies muss durch die Veranstalter erfolgen. Eventuell können Vereine, Firmen etc. gefunden werden, die sich an der Organisation und Durchführung beteiligen. Eine einwandfreie Vorbereitung ist die Grundlage. Samtgemeindebürgermeister Keller äußert, dass die Bereitschaft, Veranstaltungen durchzuführen, leider gesunken ist. Hinzu kommen auch zu erfüllende Auflagen für die Veranstalter.

Es folgt eine Diskussion. Frau Fettköter trägt vor, dass der Seniorenbeirat sich mit einem Kinderkino am diesjährigen Ferienprogramm beteiligt hat. Es gab leider nur zwei Anmeldungen, weswegen die Veranstaltung abgesagt werden musste. Frau Fettköter sieht die Probleme auch in der Verfügbarkeit ehrenamtlicher Betreuer. Herr Osterloh nennt als weitere Ursache der geringen Beteiligung die coronabedingte Unterbrechung. Er befürwortet die Durchführung eines Ferienprogramms in 2024.

Auf Nachfrage von Herrn Sausmikat informiert Frau Brandt, dass die Altersgruppen von den Veranstaltern vorgegeben werden. Herr Sausmikat regt an, das Jugendzentrum einzubinden.

Samtgemeindebürgermeister Keller betont, dass seitens der Verwaltung durchaus Interesse am Ferienprogramm besteht, jedoch muss die Organisation leistbar sein. Unterstützung des Ausschusses wird gerne angenommen. Herr Keller sieht es als sinnfrei einen Haushaltsansatz vorzusehen, wenn kein Ferienprogramm stattfindet. Man wollte lediglich rechtzeitig auf die schwierige Umsetzung hinweisen. Es wird vorgeschlagen, eine gezielte Abfrage an Kinder und Jugendliche zu richten, um die Interessen abzufragen. Herr Burfeind unterstützt die Aussetzung des Ferienprogramms für 2024 und regt eine Konzepterarbeitung für 2025 für den Ausschuss durch die Verwaltung an. Samtgemeindebürgermeister Keller entgegnet, dass eine Konzepterarbeitung die Ressourcen der Verwaltung übersteigt. Die Durchführung einer Abfrage wäre möglich. Das Ergebnis wäre vom Ausschuss zu erörtern und die weitere Vorgehensweise zu besprechen. Nach Ansicht von Herrn Osterloh ist das Thema auch in den Fraktionen zu beraten. Wenn eine andere Lösung vorgezogen wird, ist die Umsetzbarkeit mit der Verwaltung zu prüfen. Nach dem Beschluss des Samtgemeinderates im Dezember wird Herr Keller mittels Pressemitteilung über das Ergebnis berichten, dies kann folglich frühestens im Januar geschehen.

Auf Nachfrage von Herrn Osterholz merkt Frau Brandt an, dass Vereine durchaus selbstständig Veranstaltungen durchführen können, sollte die Entscheidung der Samtgemeinde gegen ein Ferienprogramm in 2024 ausfallen.

Entgegen der Empfehlung im Rahmen der letzten Haushaltsberatungen wurde die empfohlene Stelle einer Pädagogischen Kita-Leitung nicht in den Haushalt 2024 aufgenommen. Die Finanzlage gibt die Einrichtung dieser zusätzlichen Stellen nach Auffassung des Samtgemeindebürgermeisters nicht her.

Samtgemeindebürgermeister Keller erklärt, dass für jede Kindertagesstätte der Erwerb von Tablets im Haushaltsentwurf eingetragen sind. Diese Einträge sind gelb markiert, da die Anschaffungen nicht im Haushaltsansatz berücksichtigt sind.

Die weiteren Ansätze werden erläutert.

Auf Nachfrage wird ausgeführt, dass die vorhandenen Laptops für die Vor- und Nachbereitung der Gruppenarbeit, schreiben von Elternbriefen, Kommunikation etc. eingesetzt werden. Die Tablets hingegen sollen für die Gruppenarbeit als auch für Projektarbeiten, Fotoaufnahmen (aus Datenschutzgründen nicht mit Privatgeräten möglich), Kita-App u.a. genutzt werden. Ob es für diese Anschaffung Fördermittel gibt und ob für die Kita-App Lizenzkosten o.ä. anfallen, ist zu prüfen. Da in der Kita Bunte Wiese die Kita-App bereits testweise genutzt wird, erklärt Frau Stahmer die Nutzungsmöglichkeiten (Kommunikation mit den Eltern/Reduzierung Telefonkontakt, Übersetzung von Texten in andere Sprachen, Weiterleitung von Informationen etc.). Die Kosten für die Nutzung der App findet sich im Budget wieder.

Samtgemeindebürgermeister Keller verweist auf die vorhandenen Laptops und bittet darüber nachzudenken, die Anschaffung in Anbetracht der Finanzsituation zu schieben. Auch wenn die Kosten von insgesamt rd. 7.500 € nicht den größten Haushaltsposten ausmachen, sollte ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung geleistet werden. Frau Kutscherra räumt ein, dass im Falle der Ablehnung alternativ eine Fotokamera pro Gruppe angeschafft werden sollte, um zumindest Fotos machen zu können. Herr Keller will sich bis zur Sitzung des Finanzausschusses um eine Lösung bemühen (evtl. Sponsoring).

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Haushalt 2024.

Die Anschaffung/Finanzierung der Tablets für die Kita-Gruppen ist zu prüfen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

### zu 9      Investitionsprogramm 2024 - 2027

Berücksichtigt sind im Investitionsprogramm Hochebenen für die Kita Unterm Regenbogen (5.000 €) und Weltentdecker (11.000 €). Aufgrund eines Übertragungsfehlers sind folgende Investitionen zusätzlich aufzunehmen:

- Austausch Spielelement Krippe Villa Kunterbunt (9.300 €)
- 3 Hochebenen Kita Bunte Wiese (39.000 €).
- Austausch Spielhäuschen Kita Pustebblume (3.000 €)
- Kopierer Himmelszelt (1.500 €)

Die unterschiedlichen Kostenansätze für die Hochebenen ergeben sich aus den verschiedenen räumlichen Situationen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm 2024 – 2027.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 10      Fragen und Anregungen

Bereits im Ausschuss für Schule und Bildung ist Herr Keller auf die Verpflegungskosten in Schulen und Kitas eingegangen. Das Mensapersonal wird vollständig von der Samtgemeinde finanziert, die Kosten werden nicht auf das Mittagessen umgelegt. Insgesamt betragen diese Kosten rd. 270.000 € (u.a. Personal, Reinigung). Würden diese Kosten umgelegt werden, läge der zusätzliche Betrag bei durchschnittlich 2,25 € pro Essen. Herr Keller stellt verschiedene Varianten vor (z.B. Kostenanteil 75 %, 50 %, 25 %). Pro Essen entstehen den Eltern zzt. Kosten in Höhe von 4,50 €. Nach Ansicht von Herrn Keller sollte hierüber eine sachliche Diskussion geführt werden. Es muss die Frage gestellt werden, ob für diese Kosten die Allgemeinheit aufkommen soll. Samtgemeindebürgermeister Keller sieht es als verpflichtend an, alle Haushaltspositionen zu durchleuchten.

Herr Osterloh fragt nach der bisherigen Entwicklung der Essenskosten. Frau Brandt führt aus, dass in 2022 alle Anbieter die Preise erhöht haben. Ab Januar 2024 hat ein Anbieter eine Preiserhöhung angekündigt.

Frau Schleeßelmann hatte angeboten, sich hinsichtlich der Erstellung von Homepages in der Berufsschule, in welcher sie tätig ist, bezüglich Unterstützung durch Schulklassen zu erkundigen. Es wäre durchaus möglich, im Rahmen eines Schülerprojektes Internetseiten zu erstellen. Jedoch wäre aufgrund des jährlichen Schülerwechsels die Pflege der Seiten schwierig.

Die öffentliche Sitzung wird um 20.37 Uhr geschlossen.

gez. Herbert Osterloh  
Vorsitz

gez. Bettina Müller  
Protokollführung